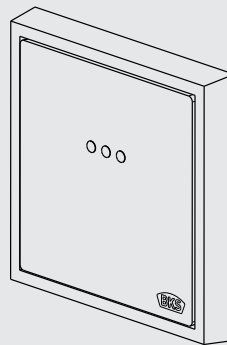


GU

Designed in Germany
C59501151 | 07 | 11.2023 | 26894E



ixalo

TÜRTECHNIK | DOOR TECHNOLOGY

BKS

5368 | 5369

DE

ixalo-Wandleser SE

Montage- und Bedienungsanleitung..... SEITE | 2

EN

ixalo wall reader SE

Installation and operating instructions PAGE | 16

FR

Lecteur mural ixalo SE

Notice de montage et d'utilisation PAGE | 30

ES

Lecor de pared ixalo SE

Manual de instrucciones y de montaje..... PÁGINA | 44

NL

ixalo-wandlezer SE

Montage- en bedieningshandleiding..... PAGINA | 58

Vorsprung mit System

Securing technology for you





Inhaltsverzeichnis

1. Sicherheitshinweise.....	Seite	3
2. Produktbeschreibung.....	Seite	4
2.1 Technische Daten	Seite	4
2.2 Lieferumfang.....	Seite	5
3. Montage.....	Seite	5
4. Anschlüsse und Signalisierung.....	Seite	6
4.1 Anschlüsse	Seite	6
4.2 SE-Bus-Terminierung.....	Seite	7
4.3 Signalisierung.....	Seite	7
4.4 Anschlussbeispiele	Seite	8
4.4.1 Wandler SE kompakt (5368)	Seite	8
4.4.2 Wandler SE kompakt (5368) mit Wandler SE extern (5369)	Seite	9
4.4.3 Wandler SE kompakt (5368) online	Seite	10
4.4.4 Wandler SE kompakt (5368) online mit Wandler SE extern (5369)	Seite	11
5. Bedienung.....	Seite	12
6. Programmierung.....	Seite	12
7. Der Transponder	Seite	12
7.1 Öffnen des Transponders.....	Seite	13
7.2 Wechseln der Batterie im Transponder	Seite	13
7.3 Wechseln des Schlüssels	Seite	14
7.4 Zusammensetzen des Transponders.....	Seite	15
8. Fehlersuche.....	Seite	15



Bitte geben Sie das Dokument an den Benutzer weiter!

1. Sicherheitshinweise

Diese Anleitung richtet sich an geschultes Fachpersonal mit Kenntnissen in der Installation von Tür- und Beschlagkomponenten und bietet Hinweise zur Montage, Inbetriebnahme und Handhabung dieses Produktes.

Lesen Sie diese Anleitung aufmerksam vor der Montage und Inbetriebnahme!

Bauherren und Benutzer sind auf die Einhaltung dieser Angaben hinzuweisen um fehlerhafte Montage, sowie Fehlbedienungen zu vermeiden. Zu diesem Zweck ist diese Anleitung an Bauherren und Benutzer zu übergeben.

- Die jeweils lokal geltenden Montage- und Installationsbestimmungen, Richtlinien und Vorschriften sind einzuhalten. Das gilt insbesondere für VDE-Richtlinien und Vorschriften, z. B. DIN VDE 0100 und IEC 60364.
- Bei unsachgemäßem Einsatz, Montage und Installation sowie bei Verwendung von nicht originalen Zubehörteilen wird keine Haftung übernommen!
- Aus Sicherheits- und Zulassungsgründen (CE) sind eigenmächtige Umbauten und/oder Veränderungen am Produkt nicht erlaubt.
- Vor jeder Montage, Reparatur, Wartungs- oder Einstellarbeit sind alle zugehörigen Netzteile spannungslos zu schalten und gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten abzusichern.
- Bei Schäden, welche durch Nichtbeachten dieser Anleitung verursacht werden, erlischt der Garantieanspruch! Für Folgeschäden wird keine Haftung übernommen!

ACHTUNG

ACHTUNG bezeichnet eine möglicherweise schädliche Situation.
▶ Wenn sie nicht gemieden wird, kann die Anlage oder etwas in ihrer Umgebung beschädigt werden.

HINWEIS

HINWEIS kennzeichnet eine rein informative Aussage.

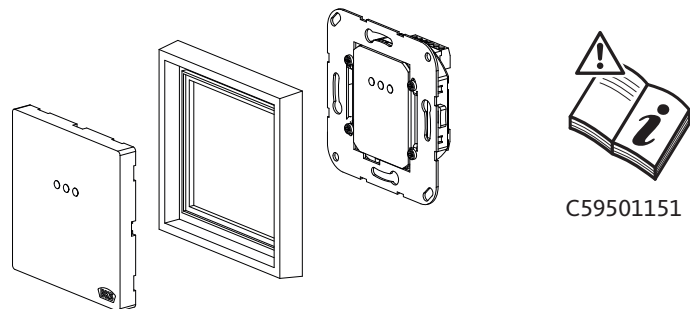


2. Produktbeschreibung

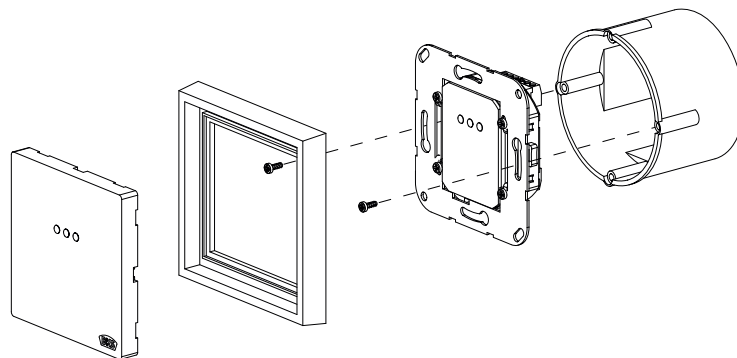
2.1 Technische Daten

Allgemeine Beschreibung	Der Wandleser SE ist zum Einbau in Unterputzschalterdosen konzipiert
Spannungsversorgung	12 ... 24 V DC (-15 %/+10 %), max. 80 mA
Empfohlene Netzteile	<ul style="list-style-type: none"> ■ B 5494 0013 (steckerfertig) ■ B 5570 0403 oder B 5570 0404 (Tragschienenmontage) mit Netzfilter B 5361 0020)
Umweltbedingungen	<div style="display: flex; align-items: center;"> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; margin-right: 10px;"> °C +55 °C -20 °C </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-right: 10px;"> IP20 </div> <div style="margin-right: 10px;">optional</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-right: 10px;"> IP44 </div> <div>mit Dichtmanschette B 5858 0005</div> </div>
RS485-Bus	Max. Länge 1000 m Max. Teilnehmer 32
Relaisausgang	Kontaktbelastbarkeit 1 A bei 30 V DC
Datenübertragung	Kapazitiv
Speicherumfang	30 000 Transponder (bei offline) 64 000 Transponder (bei Data on Transponder) 2 500 Ereignisse 128 Zeitzonen 50 Sondertage 50 Sondertagszeiträume
Abmessungen	Ø ca. 55 mm, Tiefe 30 mm
Zertifizierung	Die Zertifikate finden Sie auf www.g-u.com .

2.2 Lieferumfang



3. Montage



Die Wandler kommunizieren auf einer Frequenz, die auch von anderen Produkten genutzt werden darf. Solche Produkte sollten nicht zu nah nebeneinander verbaut sein, da sie die Kommunikation gegenseitig stören können. Defekte Elektrogeräte können diese Frequenz ebenfalls erzeugen und über das Leitungsnetz übertragen werden. Solche Störfelder sind im Umfeld des Wandlers zu vermeiden.

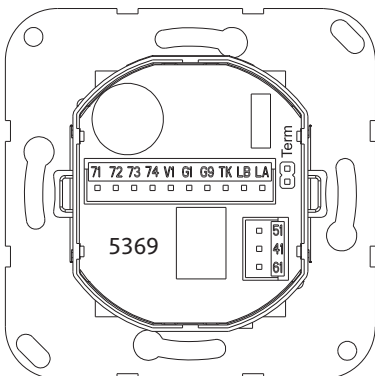
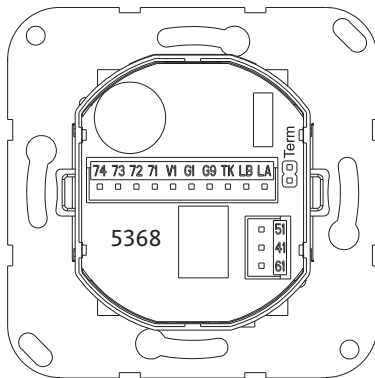
Um ausreichenden Raum für das Anschlusskabel zu erhalten, empfehlen wir tiefe Unterputzdosen (61 mm).

Kabelempfehlung: J-Y(ST)Y 4 x 2 x 0,8 mm.



4. Anschlüsse und Signalisierung

4.1 Anschlüsse



74		
73		interne Kommunikations-schnittstelle
72		
71		
V1	+ 12 ... 24 V	Spannungsversorgung +12 ... 24 V DC
G1	GND	Spannungsversorgung GND
G9	SE-GND	SE-GND, optional
TK	Türkontakt	Eingang Türkontakt
LB	RS485 B	Anschluss RS485-Bus B
LA	RS485 A	Anschluss RS485-Bus A
51	Ausgang NO	Relaisausgang NO
41	Ausgang C	Relaisausgang C
61	Ausgang NC	Relaisausgang NC
Term	Jumper „Term“	Jumper zum Terminieren des RS485-Anschluss

HINWEIS



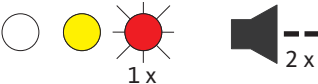

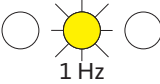

Wenn der Anschluss SE-GND auf Erdpotential gelegt wird, kann die Lesereichweite erhöht werden.

Der 5-polige Stecker oberhalb der Klemmleiste ist für Servicezwecke reserviert und wird im normalen Betrieb nicht verwendet.

4.2 RS485-Bus-Terminierung

- Am Anfang und Ende der Bus-Linie muss der RS485-Bus terminiert werden.
- Bei einem EBK, SEFM-AP, FGT oder SE-Wandler kompakt wird zur Terminierung der Jumper „Term“ gesteckt.
- Bei einem SEFM-UP wird beim letzten Modul der beiliegende Abschlusswiderstand parallel zum RS485-Bus-Anschluss angeschlossen.

4.3 Signalisierung

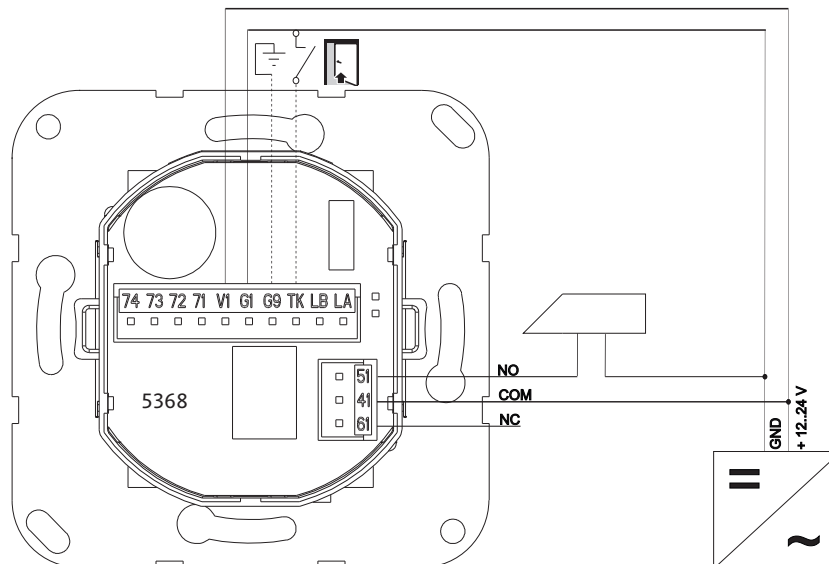
Ereignis	Zutrittspunkt
Betriebsbereitschaft: gelbe LED dauerhaft an	
Zutritt erfolgreich 1x grüne LED und 1x Beep	
Transponder nicht berechtigt 1x rote LED und 2x Beep	
Tagesfreigabe aktiv permanent grüne und gelbe LED	
Nur 5369: Verbindungsstörung gelbe LED (1 Hz blinken)	
Tür-Offen-Alarm oder Tür-Aufbruch-Alarm gelbe LED an und Beep	



4.4 Anschlussbeispiele

4.4.1 Wandler SE kompakt (5368)

Soll ein Türkontakt angeschlossen werden, so muss diese Funktion über den Key-Manager konfiguriert werden. Weitere Funktionen sind möglich. Informationen hierzu befinden sich in der Dokumentation des KeyManagers (C59501145).



Das Netzteil muss zum Betrieb des SE-Wandlers kompakt und des Öffnungselements ausreichend dimensioniert sein.

HINWEIS

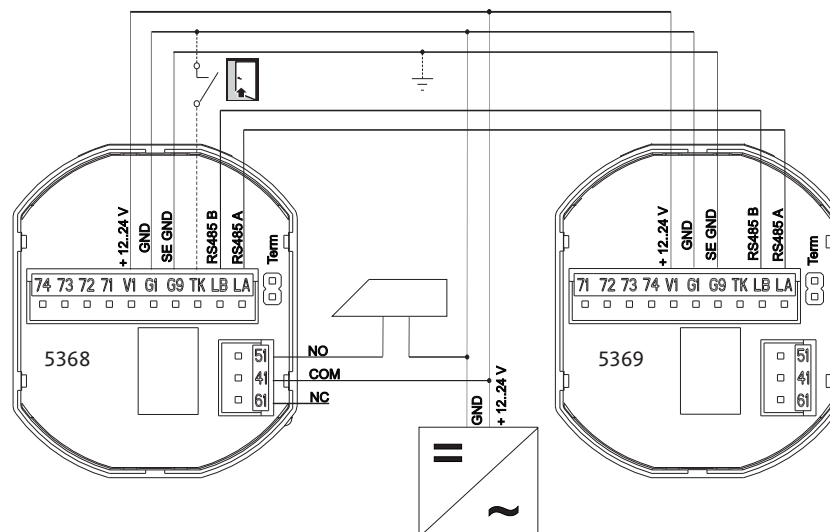
Es wird empfohlen, den Anschluss SE-GND als Funktionserde an den gebäudeseitigen Potentialausgleich anzuschließen, um mögliche externe Störeinflüsse (z.B. durch Netzteile) zu minimieren.

Zum Schutz des Schaltausgangs dürfen nur induktive Lasten mit Freilaufdiode angeschlossen werden.

4.4.2 Wandler SE kompakt (5368) mit Wandler SE extern (5369)

Der Wandler kompakt (5368) wird im Offline-Betrieb über den RS485-Bus mit dem Wandler extern (5369) verbunden.

Hierbei können Leitungslängen bis zu 1000 m erreicht werden. Der Wandler extern überträgt über den RS485-Bus die Transponderdaten an den Wandler kompakt. Die Signalisierung des SE-Wandler extern wird ebenso über den RS485-Bus gesteuert. Soll ein Türkontakt angeschlossen werden, so muss diese Funktion über den KeyManager konfiguriert werden (C59501145).



An beiden Wandlern muss der Jumper „Term“ geschlossen sein. Das Netzteil muss zum Betrieb des SE-Wandler kompakt + extern und des Öffnungselements ausreichend dimensioniert sein. Es wird empfohlen, den Anschluss SE-GND als Funktionserde an den gebäudeseitigen Potentialausgleich anzuschließen, um mögliche externe Störeinflüsse (z.B. durch Netzteile) zu minimieren.

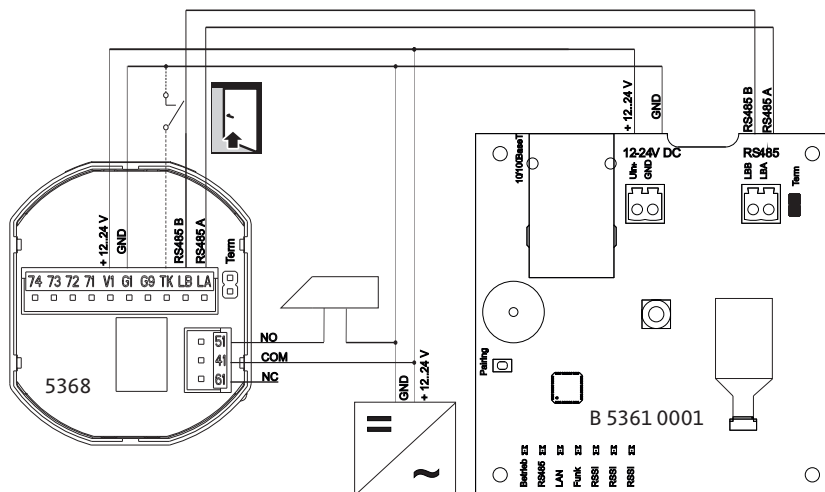
HINWEIS

Zum Schutz des Schaltausgangs dürfen induktive Lasten nur mit Freilaufdiode angeschlossen werden.



4.4.3 Wandler SE kompakt (5368) online

Zur Online-Anbindung an den KeyManager wird ein EBK (Ethernet-Buskoppler B 5361 0001) benötigt. Die maximale Leitungslänge des RS485-Bus beträgt 1000 m.



Der Jumper "Term" muss am Ethernet-Buskoppler und am Wandler zur Terminierung des SE-Bus gesetzt werden.

Das Netzteil muss zum Betrieb des SE-Wandlers kompakt, des EBKs und des Öffnungselements ausreichend dimensioniert sein.

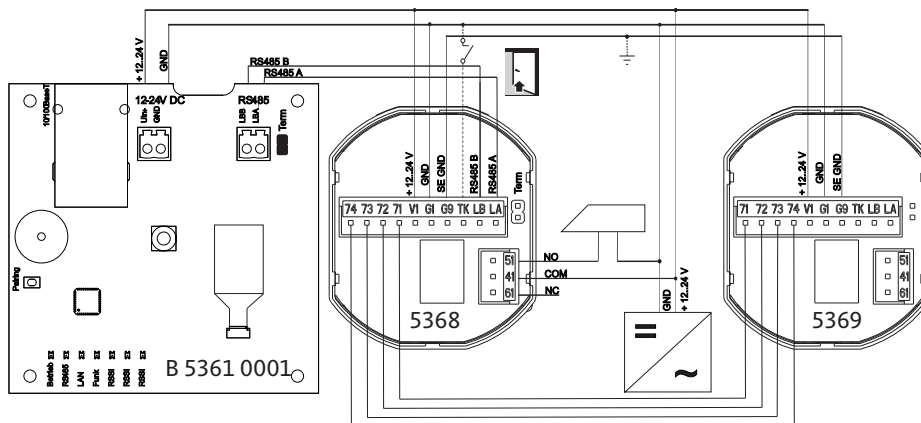
HINWEIS

Es wird empfohlen, den Anschluss SE-GND als Funktionserde an den gebäudeseitigen Potentialausgleich anzuschließen, um mögliche externe Störeinflüsse (z.B. durch Netzteile) zu minimieren.

Zum Schutz des Schaltausgangs dürfen nur induktive Lasten mit Freilaufdiode angeschlossen werden.

4.4.4 Wandler SE kompakt (5368) online mit Wandler SE extern (5369)

Zur Online-Anbindung an den KeyManager wird ein EBK (Ethernet-Buskoppler B 5361 0001) benötigt. Die maximale Leitungslänge des RS485-Bus beträgt 1000 m.



Die Jumper „Term“ sind am Anfang und Ende der SE-Bus-Linie zu stecken.

HINWEIS

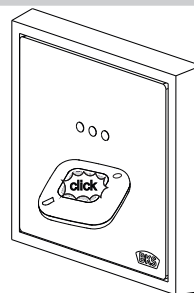
Das Netzteil muss zum Betrieb des SE-Wandlers kompakt + extern und des Öffnungselements ausreichend dimensioniert sein. Es wird empfohlen, den Anschluss SE-GND als Funktionserde an den gebäudeseitigen Potentialausgleich anzuschließen, um mögliche externe Störeinflüsse (z.B. durch Netzteile) zu minimieren.

Zum Schutz des Schaltausgangs dürfen induktive Lasten nur mit Freilaufdiode angeschlossen werden.



5. Bedienung

Zur Betätigung des Wandlesers benötigen Sie einen berechtigten Transponder. Halten Sie den Transponder dicht vor den Wandleser und betätigen Sie den Drucktaster des Transponders. Über die optische und akustische Anzeige am Wandleser und Transponder wird anschließend die Berechtigung signalisiert.



6. Programmierung

Verwenden Sie zur Programmierung des SE-Wandlesers das Programmiergerät (5971). Die Vorgehensweise zur Programmierung entnehmen Sie der Dokumentation des KeyManagers (C59501145).

Nach der Programmierung mit dem Programmiergerät stehen die neuen Berechtigungen spätestens nach einer Minute zur Verfügung.

7. Der Transponder

Der Transponder ermöglicht eine berührungslose Identifikation an SE-Elektronikschließsystemen. Er hat eine kryptologische Verschlüsselung mit zwei integrierten Sicherheitslevels. Er enthält eine Mandanten- und Systemkennung und wird mit aufsteigenden Transpondernummern ausgeliefert, beginnend mit der Nummer eins.

Der Transponder wird über einen Drucktaster aktiviert. Mit Hilfe der optischen Anzeige wird angezeigt, ob der Transponder an einer Tür für den Zutritt berechtigt oder nicht berechtigt ist. Der Transponder kann auf jeden vorhandenen Schlüssel aktueller BKS Schließanlagen-Serien aufgeclipst werden.

HINWEIS

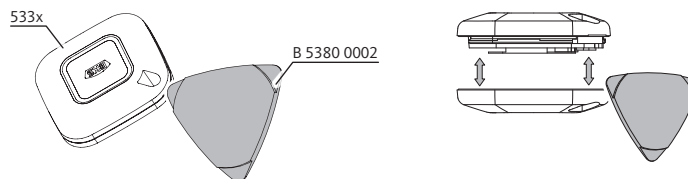
Schlüssel und Transponder sind stets sicher aufzubewahren, so dass sie nur dem Berechtigten zugänglich sind! Bei Verlust des Schlüssels, des Transponders oder beidem, ist dies unverzüglich zu melden, so dass die Berechtigung des Transponders in den betroffenen Zylindern/Schlössern gesperrt/gelöscht werden kann. Zusätzlich sind die vom mechanischen Schlüssel zu schließenden mechanischen Zylinder auszutauschen.

HINWEIS

Wird ein Transponder in einem Feuerwehrdepot aufbewahrt, dann sollte bei diesem Transponder die Feuerwehrfunktion in der KeyManager-Software aktiviert werden. Außerdem sollte dieser Transponder in der Ausführung mit Wetterschutz gewählt werden. Aufgrund der Batterielebensdauer ist ein solcher Transponder spätestens alle 10 Jahre auszutauschen.

7.1 Öffnen des Transponders

Zum Öffnen des Transponders benötigen Sie das Öffnungswerkzeug B 5380 0002. Setzen Sie das Öffnungswerkzeug in der umlaufenden Schartenfuge an. Durch leichtes Drücken und Drehen des Öffnungswerkzeugs lassen sich die Gehäuseschalen voneinander trennen.



HINWEIS

Die Deckelschale nach oben entfernen, nicht wegklappen!

7.2 Wechseln der Batterie im Transponder



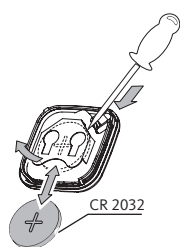
ACHTUNG

Bei Ex-Schutz-Ausführung ist der Batteriewechsel am Transponder nur durch den Hersteller zulässig!



ACHTUNG

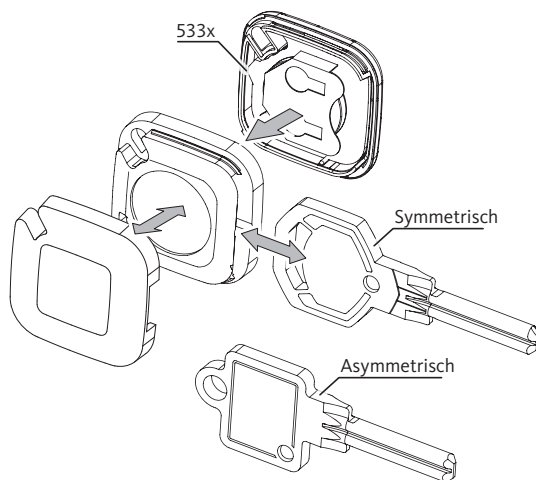
Die Platine und ihre elektronischen Komponenten nicht berühren. Vor und während der Handhabung evtl. vorhandene statische Aufladung durch Erdung entladen.



Zum Wechseln der Batterie öffnen Sie erst den Transponder, wie in Kapitel 7.1 beschrieben. Die Elektronik liegt frei und Sie können die Batterie nun aus der Halterung nehmen. Ersetzen Sie die diese ausschließlich mit einer Batterie des Typs CR 2032! Zum Schließen des Transponders den Deckel wieder aufsetzen und andrücken, bis er mit einem Klicken einrastet.

7.3 Wechseln des Schlüssels

Mit Hilfe der Schlüsselaufnahme kann der Transponder auf einem Schlüssel befestigt werden. Hierzu gibt es Schlüsselaufnahmen für symmetrische (B 5380 0102) und asymmetrische Schlüsselserien (B 5380 0103). Öffnen Sie den Transponder wie in Kapitel 7.1 beschrieben.



Ziehen Sie den Schlüssel aus dem Gegenstück des Transponders heraus und schieben Sie einen anderen Schlüssel hinein.



ACHTUNG

Die Platine und ihre elektronischen Komponenten nicht berühren. Vor und während der Handhabung evtl. vorhandene statische Aufladung durch Erdung entladen.

7.4 Zusammensetzen des Transponders

Beim Zudrücken den Deckel parallel zum Unterteil bewegen. Die Elektronik dabei nicht berühren. Achten Sie beim Zusammenbau darauf, dass keine Feuchtigkeit in den Transponder eindringt.

8. Fehlersuche

Fehlerbeschreibung	Ursache	Abhilfe
Nach jedem Zutritt beginnt der Wandleser SE kompakt nach 20 s zu piepen	Türkontaktauswertung aktiviert und kein Türkontakt angeschlossen	Deaktivieren Sie die Türkontaktauswertung im KeyManager
Gelbe LED blinkt: Keine Kommunikation zwischen Wandleser SE und Wandleser SE kompakt	Anschlussleitungen vertauscht	Anschlüsse prüfen
Transponder wird am Wandleser SE schlecht erkannt	Externe Störungen z. B. durch Netzteil	Störungen beseitigen
Keine der LEDs am Wandleser SE leuchtet	Es liegt keine Spannung am Wandleser SE an	Spannung prüfen



HINWEIS

Die Abfallentsorgung ist getrennt vom Hausmüll durchzuführen.

► **Gemäß der national und lokal geltenden Gesetze und Richtlinien ist eine ordnungsgemäße Entsorgung im entsprechenden Recycling-Prozess durchzuführen.**

Das Produkt ist als Elektronikschrott an öffentlichen Rücknahmestellen und/oder Wertstoffhöfen zu entsorgen. Die Verpackung ist separat zu entsorgen.